

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten Thomaskirche



Ausgabe 3/2017

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 01/689 70 40





zum Geburtstag

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



Lebensbewegungen:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

Liebe Leserin, lieber Leser! Liebe Kinder, Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene, liebe Freunde unserer Gemeinde!

Nun ist der Sommer fast vorbei. In und um unser Kirchengebäude hat sich viel getan. Die Linde, um die wir sehr gezittert hatten, treibt wieder aus und auch das Rondeau sieht nach der neuerlichen Pflege schön aus. Im Haus sind die Umbauarbeiten der Küche und der WC-Anlagen abgeschlossen, darüber berichtet unser Kurator auf Seite 5 Näheres. Für die nächsten Wochen ist unser Ziel der Flohmarkt. Viel Arbeit steht uns bevor aber wir freuen uns dann um so mehr, wenn wir die Einnahmen in der Hand haben, mit denen wir Umbauarbeiten gut abstützen können. Ganz besonders möchte ich Ihnen und Euch das Reformationsfest ans Herz legen, hiermit spreche ich eine herzliche Einladung dazu aus. Ich freue mich, viele Menschen an diesem für besonderen und wichtigen Tag begrüßen zu können.

Inge Lol

Ihre und Eure

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

Kanzleizeiten:

Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel./Fax: +43 1 689 70 40

E-mail: buero@thomaskirche.at oder

pfarrer@thomaskirche.at

Internet: www.thomaskirche.at

Konto.Nr.:

BIC: RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653 Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)

Nö-Wien AG, BLZ 32000

con-firmo, con-firmas, con-firmare

So steht das Vokabel im "Stowasser", dem lateinischen Schulwörterbuch. Es hat die Bedeutungen: befestigen, stärken, kräftigen, sichern, bestätigen, für gültig erklären, bestärken, ermutigen, sich entschließen, beweisen, bestimmt erklären, beteuern, sich versichern.

Von diesem Wort, mit all seiner Bedeutungsdichte, leitet sich unsere evangelische "Konfirmation" her.

In seiner Erklärung zur Taufe zitiert Luther das Markusevangelium: "Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden." (Markus 16,16)

Taufe ohne Glauben hat demnach keinen Wert! Das ist der Grund dafür, dass überall dort, wo Säuglinge und Kleinkinder getauft werden, eine spätere Befestigung, Stärkung, Sicherung, Ermutigung,... – also eine nachträgliche Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben erfolgen muss!

Wer sein Kind zwar zur Taufe gebracht hat, dann aber nicht bis zur Konfirmation begleitet, der nimmt dem Kind die Möglichkeit das Christentum zu verstehen. Jugendliche, die einen Religionsunterricht und einen Konfirmandenunterricht durchlaufen haben, sind nicht nur mit den wichtigsten Geschichten der Bibel vertraut, sie verstehen auch wie Gott in dieser Welt wirkt, haben die Fähigkeit erworben, die alten religiösen Feste zu deuten und inhaltlich zu füllen, haben sich mit dem Tod der Auferstehung auseinandergesetzt, wissen wohin mit Schuld und Versagen und können auch anders denkende religiöse Menschen viel besser verstehen. Die Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber, die Ehrfurcht vor der Heiligkeit Gottes, die Verbindlichkeit der Gebote...

- all das sind religionsverbindende Grundlagen, die eine gemeinsame Basis schaffen.

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der Weihnachten, Ostern, Pfingsten nur noch dem Einkaufstrubel und (für besser Betuchte) dem Kurzurlaub diente?! Stellen Sie sich eine Multi-Kulti-Welt vor, in der Ihre



Urenkelkinder beim Besuch am Friedhof nichts mehr anzufangen wüssten mit einem Kreuz, einer Auferstehungskerze und einem Vaterunser. "Ja, es gab einmal einen Uropa/eine Uroma und das war's."

Darum lasst uns die nächste Generation FEST machen im Glauben, der uns von unseren Großmüttern, Müttern, Großvätern, Vätern, Lehrerinnen und Lehrern übermittelt wurde.

Lasst uns KRÄFTIG werden in unserem Gottvertrauen, dass unser Schicksal von Gott gewürdigt und belebt werde. Lasst uns gegenseitig MUT zusprechen und VERSICHERN, dass Christus uns kennt und liebt. Lasst uns der Welt ERKLÄREN, das Weihnachten, Ostern, Erntedank, die Gebote, der Sonntag, Christus... seinen Sinn für uns behalten haben!

Cōn-firmō "ich bekräftige" meinen Glauben!

Der nächste Konfirmandenkurs, der auch für ältere Semester offen ist, beginnt mit dem Erntedankfest, am Sonntag den 1. Oktober, um 10:00 Uhr.

Ihr, Andreas W. Carrara





Liebe Gemeinde!

Das Jahr des Reformationsjubiläums befindet sich in der "Zielgerade". So auch die Gedanken zum kleinen Katechismus nach Martin Luther. Das

Vierte von fünf Hauptstücken ist dem Sakrament der Taufe gewidmet.

Zum Ersten: Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden. Welches ist denn dies Wort Gottes? Unser Herr Christus spricht bei Matthäus im letzten Kapitel: "Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Zum Zweiten: Was gibt oder nützt die Taufe?

Sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten. Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes? Unser Herr Christus spricht bei Markus im letzten Kapitel: "Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden."

Zum Dritten: Wie kann Wasser solch große Dinge tun?

Wasser tut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist's eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist; wie Paulus sagt zu Titus im dritten Kapitel: "Gott macht uns selig durch das

Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben des ewigen Lebens würden nach unsrer Hoffnung". Das ist gewisslich wahr.

Zum Vierten: Was bedeutet denn solch Wassertaufen?

Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinheit vor Gott ewiglich lebe. Wo steht das geschrieben? Der Apostel Paulus spricht zu den Römern im sechsten Kapitel: "Wir sind mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln."

Soweit die Worte von Martin Luther. Erlauben Sie mir, werter Leser, werte Leserin ein paar persönliche Gedanken zur Taufe. Bei uns ist es üblich, bald nach der Geburt des Kindes christlicher Eltern zu taufen. Diese Praxis geht auf die 4. Synode im Jahr 418 nach Christus zurück. Damit wollte man das Kind, welches bereits durch die Erbsünde belastet ist. der Verdammnis entreißen, die ihm droht. wenn es ungetauft stirbt. Ich denke, dieser Gedanke steht zurzeit nicht mehr im Vordergrund, sofern er überhaupt bekannt ist. Vielmehr ist es, glaube ich, einfach üblich, sein Kind im Säuglingsalter zu taufen und dies im Kreise der Familie zu feiern. Da das Kind ja nicht bewusst "Christ" wird, ist die christliche Erziehung von sehr aroßer Bedeutuna. christliche Erziehuna lieat in der Verantwortung der Eltern und Paten. Nur durch sie erhält das Kind das christliche Fundament für sein Leben. So vorbereitet. mit der Unterstützung Religionsunterrichtes in der Schule und der Teilnahme kirchlichen am Gemeindeleben. kann dann der/die zum/zur Jugendlichen herangewachsene Mensch im Rahmen der Konfirmation "ja" zur Taufe und zum christlichen Glauben sagen.

Für mich ist die Taufe nicht nur ein Familienfest. sondern ein öffentliches Ereignis. Daher finde ich es besonders schön, wenn die Taufe im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes im Kreise der **Familie** und der Kirchengemeinde stattfindet Man tauft nicht nur in eine Konfession. sondern auch in Gemeinde. Dieser Gedanke ist in der Großstadt etwas in Vergessenheit geraten.

Für den Herbst, mit seinen Höhepunkten, Reformationsfest auf dem Rathausplatz und dem Reformationsgottesdienst in der Thomaskirche, wünsche ich Ihnen alles Gute

Michael Haberfellner Kurator

Freiheit und Verantwortung seit 1517

Barrierefreiheit in der Thomaskirche

Wie geplant wurde mit den Umbauarbeiten am 10. Juli begonnen. Am Wochenende davor wurde von Gemeindegliedern die Küche ausgeräumt. Die Interessentin für die Küchenmöbel hat diese unmittelbar nach dem Ausräumen abgebaut und entfernt. In der Küche



wurde am 17/18 Juli der neue Boden verleat. 18.Juli die Gartentüre am einaesetzt 19.Juli und am die Küchenmöbel geliefert und montiert. Mit der WC Anlage hat es leider länger als geplant gedauert. Mit der Montage der Beleuchtungskörper, Schalter und dem



Aufstellen der Duschwand wurde die WC Anlage am 16. August weitgehend fertig. Ein paar Kleinigkeiten wurden Eigenregie noch im August erledigt. Die Gartenstiege wurde am 15. September montiert. Im Zuge der Umbauarbeiten noch ungeplante wurden notwendia. Die Feier zum Abschluss der Umbauarbeiten findet im Rahmen des Sonntagsgottesdiensts am 19.November 2017, unter Beisein der Vertreter des Gustav Adolf Vereins, statt. Dazu darf ich Sie sehr herzlich einladen. Endabrechnung lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor, aber wir dürften das Budget nur geringfügig überschritten haben. Wir danken nochmal allen bisherigen Spendern. Ohne Ihre Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Spende. Vielen Dank.

Michael Haberfellner

500 Jahre Reformation 2017

Übersichtsplan Rathausplatz und Rathauspark



It. Herausgeber: Evangelische Kirchen in Osterreich mit der Anschrift der Evangene A.J.H.B. in Osterreich: Severim-Schreiber-Gasse 1-3, 1180 Wien. Für den Inhalt
cir. Mag. Charlotte Matthias, E-Mali: 2017@evang.at. Grafik. Mag. Hilde Matouschek.

Stationen/Acts

wortlich. Mag. Charlotte Matthias, E-Mail: 2017@evang at. Grafik. Mag. Hilde Matous.
ung Cover: Olaf Ositen.
ung Cover: Olaf O



Reformation bewegt.





A-1100 Wien-Oberlaa Ampferergasse 13 Tel.: +43 (0)1 6886320 11 Fax.:+43 (0)1 6886320 18

eMail: office@teifer.at Internet: www.teifer.at

Spiel, Spaß und Action im Rathauspark von 12.00-19.30 Uhr

Station	Angebote*	Alter
1	Kletterturm	ab 10
2	Chill-Wiese und Picknick	
3	Fünf Spielstationen: Speed, Ausdauer, Mut, Teamgeist, Kreativität	
4	Für die (Lach-)Muskeln: Bubble Soccer – Fußballspiel in transparenten Ballons	
5	Boden-Labyrinth	
6	Mission Possible: Rätsel- und Abenteuerrallye	
7	Radl-Salon: kuriose Fahrräder zum Anschauen und Ausprobieren	ab 10
8	Menschenwuzzler: Fußballspiel an fixen Stangen	ab 10
9	Reformobil: Kinder- und Jugendskulptur, Hashtag-Printer	ab 4
10	Kreatives Basteln und Malen	
11	Reformationsspiele: "1, 2 oder 3"-Quiz, Verkleiden, Lutherlauf a	
12	Erzähl-Wiese mit "Mutmach"-Geschichten	0-99
13	Klimaaktiv-Experimente: Energie erzeugen und sparen (Zitronenbatterie, Windrad, Elektroauto)	
14	Suche nach den Schätzen des Glaubens	5-99
15	Hüpf-Burg Finstergrün	bis 12
16	Stelzengeher, Fußballkünstler, Trommelgruppe Batala	0-99
17	Fun & Action: Kooperations- und Geschicklichkeitsspiele	ab 5
18	Speed Dating: Theatergruppe Malaria	ab 16
19	Rathauskeller: Grußbotschaften in die Welt versenden und Sonderpostamt	2-99

^{*} Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.



689 53 88 0664/211 16 26

Fax: 688 48 91

Elektro SYROVY GmbH. 1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung -Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreischaltung (Bioinstallation)

Nachruf Lektor Hans Hermann

(25.4.1939 - 4.8.2017)

Wie ein Blatt vom Baum fällt, so geht ein Leben aus der Welt.



Die Thomaskirche trauert um ihren langjährigen Lektor, der unverhofft am 4.8.2017 verstorben ist. Gegen seine schwere Krankheit hat er lange, bewundernswert und unverzagt gekämpft und obwohl wir wussten, dass der Moment des Abschiednehmens eines Tages kommen würde, so schmerzt jetzt diese Endaültigkeit tief.

Er hat seit Anbeginn in der Thomaskirche große Aufbauarbeit geleistet und ist der Gemeinde immer zuverlässig und verantwortungsbewusst zur Seite gestanden. Mit dem Beginn seines Lektorats öffnete er eine neue Seite seiner Kraft. Es ging ihm immer darum, uns den Gottesdienst ernsthaft nahe zu bringen, das Wort Gottes, den Glauben zu vertiefen. Die Lücke, die er hinterlässt, wird bleiben. Spuren seines Wirkens, Bilder, Augenblicke werden aber

immer an ihn erinnern, noch lange sichtbar sein. Für seine Familie ist es ein schwerer Schicksalsschlag. Unsere Gedanken und Gebete mögen sie in ihrer Trauer begleiten.

Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Mit Katharina und Martin Luther auf Gemeindefreizeit

15 Erwachsene und zwei Kinder wollten dieses Abenteuer erleben. An einem neuen Ort, St. Aegyd a.N., erlebten wir das Ehepaar Luther in verschiedener Weise. Am Freitag zur Einstimmung ein Quiz über Luther und seine Zeit. Da kam manches zu Tage, das bislang nicht so vordergründig in unseren Köpfen war. Am Samstagvormittag haben wir ein ganz besonderes Bild des Ehepaares hergestellt. Wir hatten viel Spaß dabei. Wanderung Nachmittags eine Mostheurigen. Ausspannen, tratschen, die Sonne genießen, die vielen Tiere auf dem Bauernhof anschauen, einfach schön.

Am Abend ein Film über das Leben von Katharina. Da sind in der Dunkelheit so manche Tränen geflossen und Dankbarkeit dafür, dass wir heute leben dürfen, ist zumindest in meinem Herzen



aufgekommen. Sie hat es mit ihrem Ehemann nicht leicht gehabt und ohne seine Käthe wäre wohl einiges in Martins Leben anders gelaufen. Abschließend durften wir an einem Gottesdienst im Bethaus in Ulreichsberg teilnehmen.

schönes Wochenende fand hier seinen Abschluss.

Inge Rohm

Gemeinsame Fahrt zum Fest am Rathausplatz

Lassen Sie uns gemeinsam mit der neuen U1 zum großen Reformationsfest am Rathausplatz fahren.

Treffpunkt am 30.9.2017 um 13:45 bei der Linde am Vorplatz der Thomaskirche.

Erntedankgottesdienst

Am 1. Oktober um 10:00 Uhr mit dem Kirchenchor der



Thomaskirche. Im Anschluß findet die Konfirmandeneinschreibung statt.

Flohmarkt

13. bis 15. Oktober 2017 Fr.15 - 18Uhr. Sa.10 -17Uhr. So 10 -14Uhr

Reformationsgottesdienst



Seien Sie dabei, Reformationsgottesdienst in der Thomaskirche am 31.10.2017 um 10:00. Mit diesem Gottesdienst zum Thema Augsburger Bekenntnis, gehen die Feierlichkeiten, im Jubiläumsiahr 500 Jahre Reformation, zu Ende. Im

Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Imbiss.

Michael Haberfellner



Bau einer Brücke in Ifa Biyya



Foto: Klimpt

Auf den Spuren der Reformation

Impressionen aus Wittenberg, Torgau, Eisleben, Frankenhausen, Eisenach, Erfurt und Umgebung



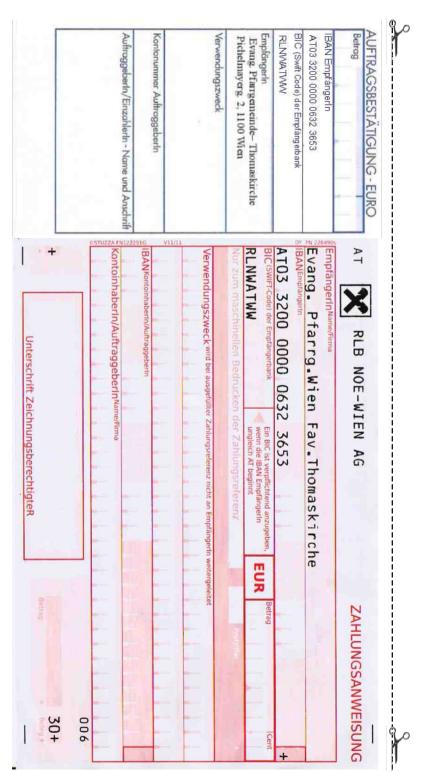
Herzliche Einladung zu einem Vortrag von und mit Dr. Inge Troch am 24.11.2017 um 19:00 Uhr hier bei uns in der **Thomaskirche**

Gemeindefahrt zum Advent

Auch heuer werden wir wieder einen gemeinsamen Adventausflug veranstallten. Merken Sie sich schon jetzt den 2. Dez. vor. Genauere Infos folgen noch auf un-Homepage serer bzw. im nächsten Gemeindebrief.

Spendenaufruf

Mit dem Zusatz "Barrierefrei" ist Ihre Gabe an das bestimmte Projekt gebunden. Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche Das Presbyterium der Thomaskirche





Wir freuen uns schon auf Euch Euer **Ki**nder**GO**ttesdienst-Team Herzliche Einladung zum

Kirchenmäuse-Abenteuer am Samstag, 11. November von 15:30 - 17:30

Thema: "Ich geh' mit meiner Laterne"

Wir singen gemeinsam
Wir sind kreativ
Gemütliches Beisammensein
Es gibt eine Jause





wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden. zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



Nähere Informationen: Wien 10, Bürgergasse 15 Tel: 604 51 55

www.fahrschule-favoriten.at

fahrschule-favoriten@chello.at

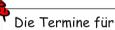
IMPRESSUM: Medieninhaber. Herausgeber, Verleger, Druck: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien - Favoriten - Thomaskirche Tel. und Fax: 01/689-70-40. Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr email: buero@thomaskirche.at Internet: www.thomaskirche.at Redaktion: Andreas W. Carrara. Inge Rohm, alle Pichelmayergasse 2,

1100 Wien

Erscheinungsort: Wien Österreichische Post AG SP GZ02Z032056 S Evang, Pfarramt A.B. Wien - Favoriten - Thomaskirche Pichelmayergasse 2, 1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst! An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl





unsere verschiedenen Kreise und den Gemeindebrief finden Sie auf unserer Homepage: www.thomaskirche.at

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee jeden Sonntag nach dem Gottesdienst!



Gottesdienste und Aktivitäten:

September:

21. 19:00 Uhr Gemeindevertretersitzung

30. 13:45 Uhr Gemeinsame Fahrt zum Reformationsfest am Rathausplatz

Treffpunkt: Linde am Kirchenvorplatz

Oktober:

10:00 Uhr 1. Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmandeneinschreibung

8. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst

13.-15. **Flohmarkt**

15. 18:00 Uhr Gottesdienst

22. 10:00 Uhr Kindergottesdienst Reformationsgottesdienst 10:00 Uhr 31.

November:

5.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst	
11	15:30 Hhr	Kirchenmäuseahente	

chenmäuseabenteuer - "Ich geh mit meiner Laterne"

12. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst

12. 17:00 Uhr Benefiz Gospelkonzert mit dem Gospelchor der Thomaskirche

Kindergottesdienst 19. 10:00 Uhr

Feier zum Abschluss der Umbauarbeiten

24. 19:00 Uhr "Auf den Spuren der Reformation"

Vortrag von und mit Dr. Inge Troch

26. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag